



Prof. Dr. Dietmar Frommberger  
Dipl.-Hdl. Anita Milolaza

Lehrstuhl für Berufspädagogik  
Institut für Berufs- und Betriebspädagogik  
Fakultät für Sozial- und Erziehungswissenschaften

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Prof. Dr. Holger Reinisch  
Dipl.-Hdl. Stefanie Schiller

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Friedrich-Schiller-Universität Jena

---

## Die Pilotinitiative DECVET – Leistungspunktesystem zur Anrechnung bereits erworbener Lernergebnisse in der beruflichen Bildung

Dipl.-Hdl. Stefanie Schiller

Berlin · 11. Oktober 2010

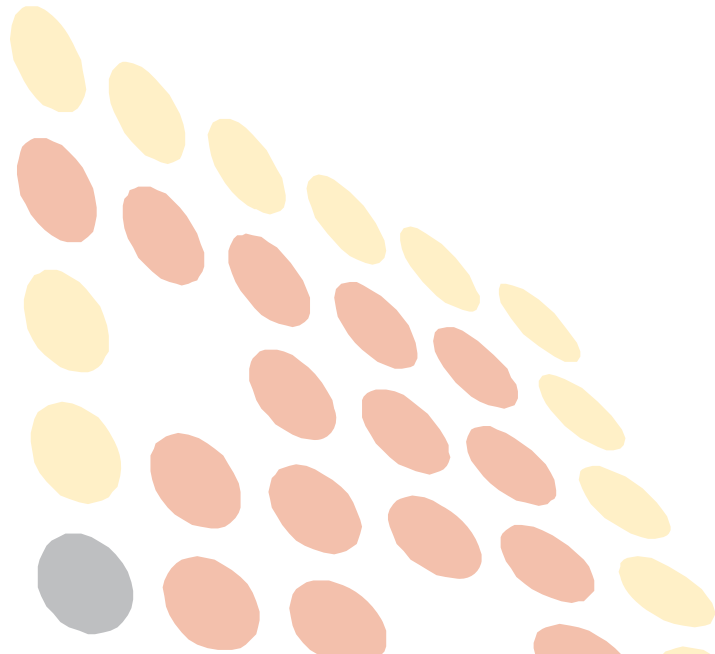
Jobstarter CONNECT-Fachkonferenz

Bausteine in der Praxis. Neue Qualität  
in der beruflichen Bildung?

BEAUFTRAGT VOM



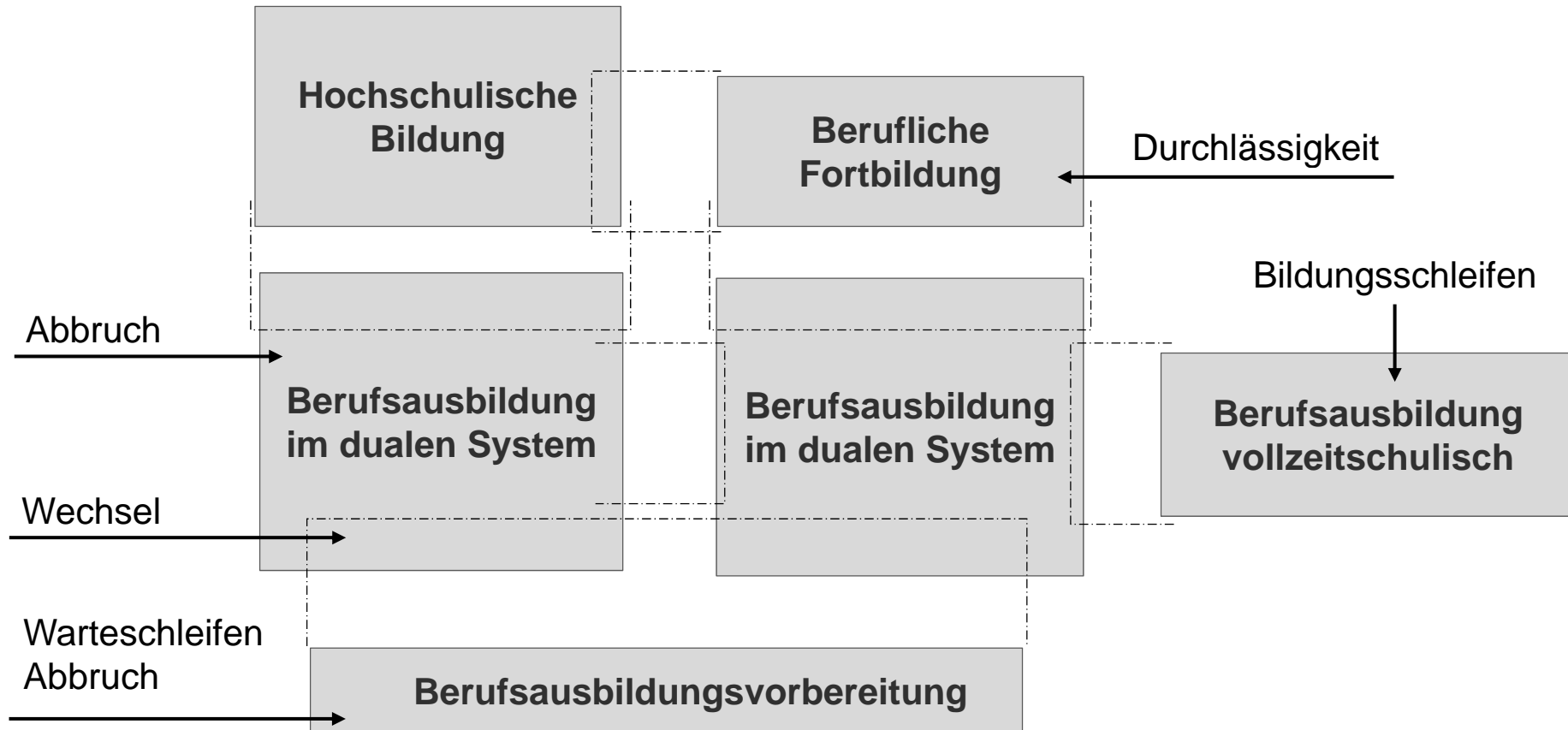
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



1. Ausgangssituation: Herausforderungen und Ziele der europäischen und deutschen Berufsbildungspolitik
2. Ausgewählte Instrumente und Initiativen auf europäischer und deutscher Ebene
3. Die BMBF-Pilotinitiative DECVET
  1. Ziele und Projektstruktur
  2. Lerneinheiten im DECVET-Projekt
  3. Aktuelle Herausforderung: Die Entwicklung von Anrechnungsmodellen im DECVET-Projekt

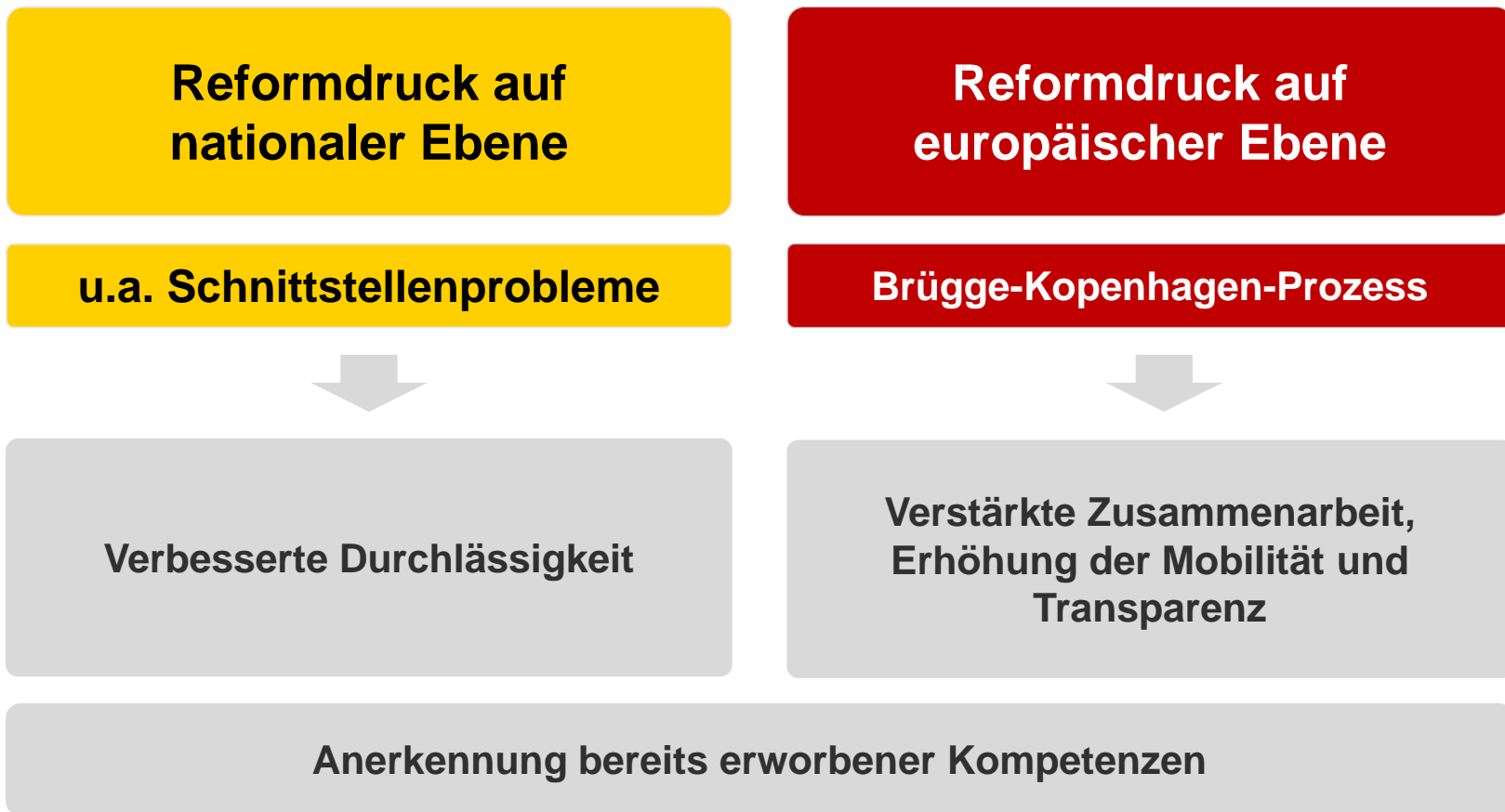


# 1. Ausgangssituation: Mangelnde Durchlässigkeit im Berufsbildungssystem

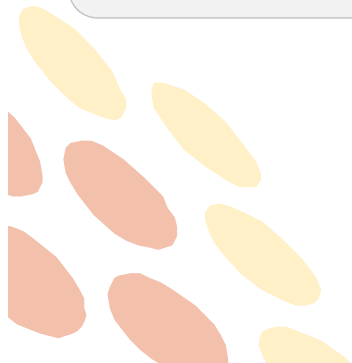
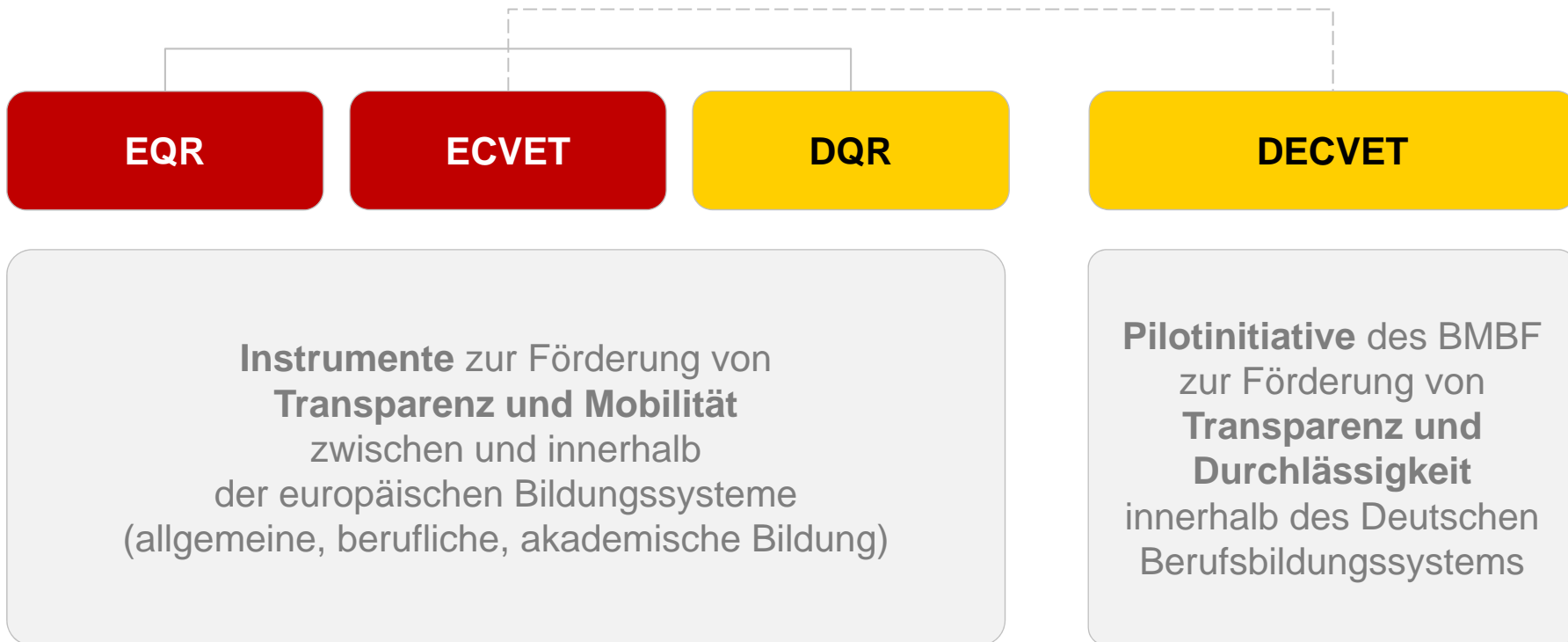


Schnittstellenprobleme: eingeschränkte Anrechnung bereits erworbener Kompetenzen durch geringe Verzahnung

# 1. Ausgangssituation auf nationaler und europäischer Ebene



## 2. Ausgewählte Instrumente und Initiativen auf europäischer und deutscher Ebene



### 3. Die BMBF-Pilotinitiative DECVET

---

- **Ziel:** systematische Entwicklung und Erprobung eines Leistungspunktesystems zur Erfassung, Übertragung und Anrechnung von Lernergebnissen bzw. Kompetenzen von einem Teilbereich des beruflichen Bildungssystems in einen anderen
- Erprobung in **10 Projekten:** Beginn 11/07; Ende 05/2011 bis 03/2012
- Berufe verschiedener **Branchen:** Metall, Verkehrswirtschaft, Kaufmännischer Bereich, Tourismus, Handel, Kunststoffverarbeitung, Technik, Bauwirtschaft, Industrie, Chemie
- **Wissenschaftliche Begleitung,** 01/2008 bis 06/2012
- **Homepage:** [www.decvet.net](http://www.decvet.net)

Los 5: Wissenschaftliche Begleitung - Projektkonsortium der Universitäten Magdeburg und Jena

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Lehrstuhl für Berufspädagogik  
Prof. Dr. Dietmar Frommberger  
Dipl.-Hdl. Anita Milolaza

Berufliche Fortbildung

Los 4: Schnittstelle zwischen dualer Berufsausbildung und beruflicher Fortbildung:

- BAQ Forschungsinstitut für Beschäftigung Arbeit Qualifikation, Bremen
- BCM - Bremer Centrum für Mechatronik & aib - arbeitswissenschaftliches institut bremen, Universität Bremen
- QFC - Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH, Halle

Berufsbild 2

Los 2: Schnittstelle gemeinsamer berufsbildübergreifender Qualifikationen in einem Berufsfeld:

- f-bb - Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH Nürnberg
- SAZ - Schweriner Ausbildungszentrum e.V. Schwerin

Berufsbild 1

Duale Berufsausbildung

Los 1: Schnittstelle zwischen Berufsausbildungsvorbereitung und dualer Berufsausbildung:

- BWHW - Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. & INBAS GmbH - Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- Deutsche Bahn, DB Training, Berlin / Frankfurt a.M.
- ÜAG - Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft, Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Jena gGmbH

Berufsausbildungsvorbereitung

Los 3: Schnittstelle zwischen dualer und vollzeitschulischer Berufsausbildung:

- AFBB - Akademie für berufliche Bildung gGmbH Dresden
- Arbeitsgemeinschaft des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages, des Baden-Württembergischen Handwerkstages e.V. und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Vollzeitschulische  
Berufsausbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik  
Prof. Dr. Holger Reinisch  
Dipl.-Hdl. Stefanie Schiller

BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung

Projektkoordinator im BIBB: Dr. Egon Meerten

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BMBF-Pilotinitiative  
„DECVET-  
Entwicklung eines  
Leistungspunkte-  
systems in der  
beruflichen Bildung“



**DECVET**

■ = 4 Schnittstellen des Projekts

Stand: 2010

## 3.1 DECVET – Bildungspolitische Ziele

---

- Ziel der Initiative ist es, mögliche **Anrechnungspotenziale an den Schnittstellen rund um das duale System** zu identifizieren und zu erproben und
- ... dadurch einen Beitrag zur **Erhöhung der horizontalen und vertikalen Durchlässigkeit** zu leisten.
- ... auf der **Basis** des bestehenden Bildungssystems einschließlich **nationaler Besonderheiten** (duales System, Berufskonzept etc., ggf. DQR)
- ... unter **Berücksichtigung** der auf **europäischer Ebene** entwickelten **Rahmenbedingungen** und Eckpunkte (EQR, ECVET)

# 3.1 DECVET- Teilaufgaben gemäß Projektausschreibung



**Entwicklung**

**Erprobung**

Anrechnungs-  
modelle

Outcome-  
orientierte  
Lern-  
einheiten



Äquivalenz-  
vergleich

Kompetenz-  
feststellung



Vergabe  
von  
Leistungs-  
punkten



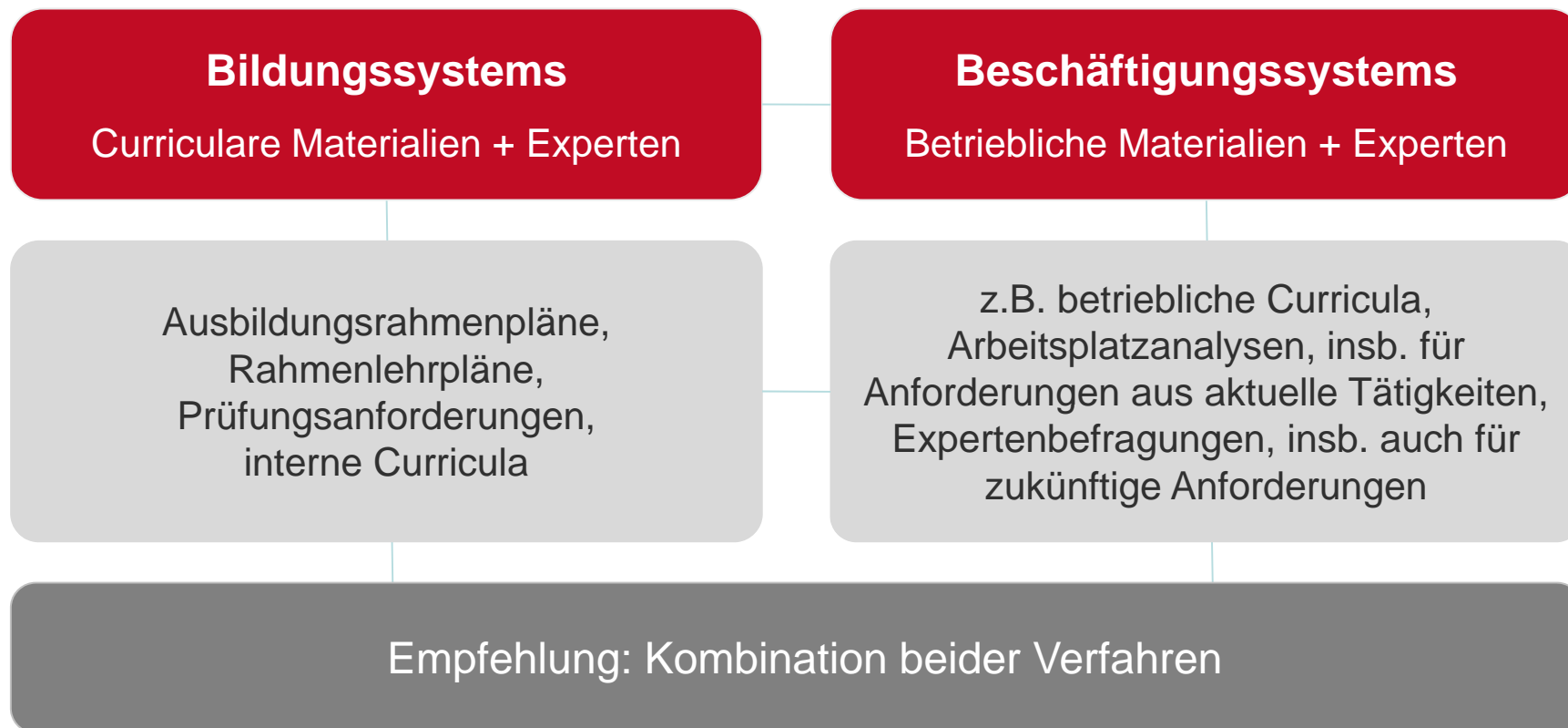
# Lerneinheiten im DEC VET-Projekt



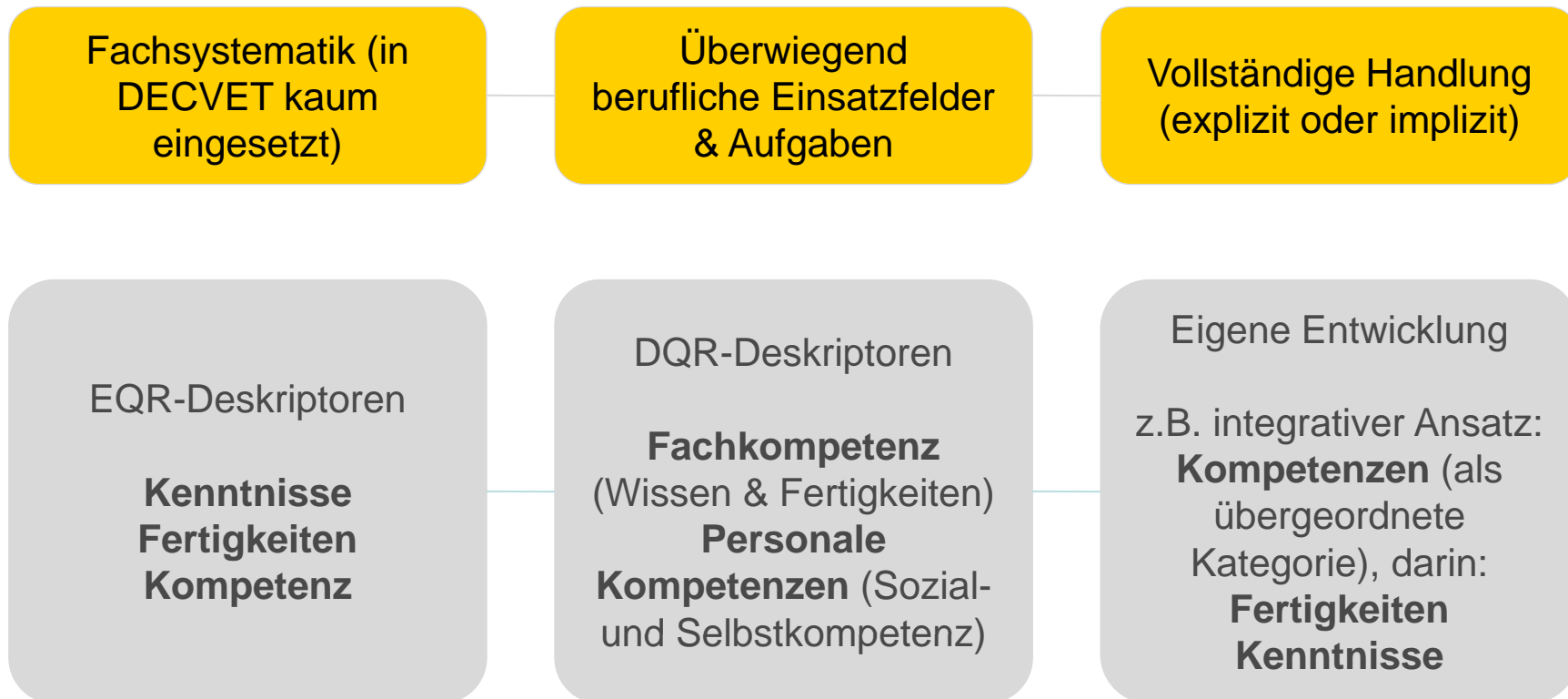
## 3.2 Verfahren und Materialien zu Erstellung von Lerneinheiten



- Möglichkeiten der Entwicklung von Lerneinheiten aus der Perspektive des



## 3.2 Mögliche Systematiken innerhalb von Lerneinheiten



Ausbildungsberuf	<b>Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel</b>		
Lerneinheit 9	<b>Marketing planen, durchführen und kontrollieren</b>		
Kurzbeschreibung der Lerneinheit			
Stellung der Lerneinheit	Nach der Zwischenprüfung, BK2		
Stellung der Lerneinheit in der Gesamtausbildung	Voraussetzung: Nachfolgend:		
Umfang			
Kompetenzfeststellung			
Niveaustufe		Anzahl der Leistungspunkte	

	Berufliche Kompetenz	Fertigkeiten	Kenntnisse	Bezug zu ARP	Bezug zu RLP
<b>Planen</b>	xxx	xxx	xxx		
<b>Durchführen</b>	xxx	xxx	xxx		
<b>Bewerten</b>	xxx	xxx	xxx		

**Lerneinheit**

...

**Qualifikation**

...

**DQR-Niveau**

...

**ECVET-Punkte**

...

**Fachkompetenz**

...

Bezug zu anderen LE: ..., Leistungsfeststellung:..., ECVET-Punkte: ...

**Fertigkeiten**

...

...

**Kenntnisse/Wissen**

...

...

**Fachkompetenz**

...

Bezug zu anderen LE: ..., Leistungsfeststellung:..., ECVET-Punkte: ...

**Fertigkeiten**

...

...

**Kenntnisse/Wissen**

...

...

**Personale Kompetenz**

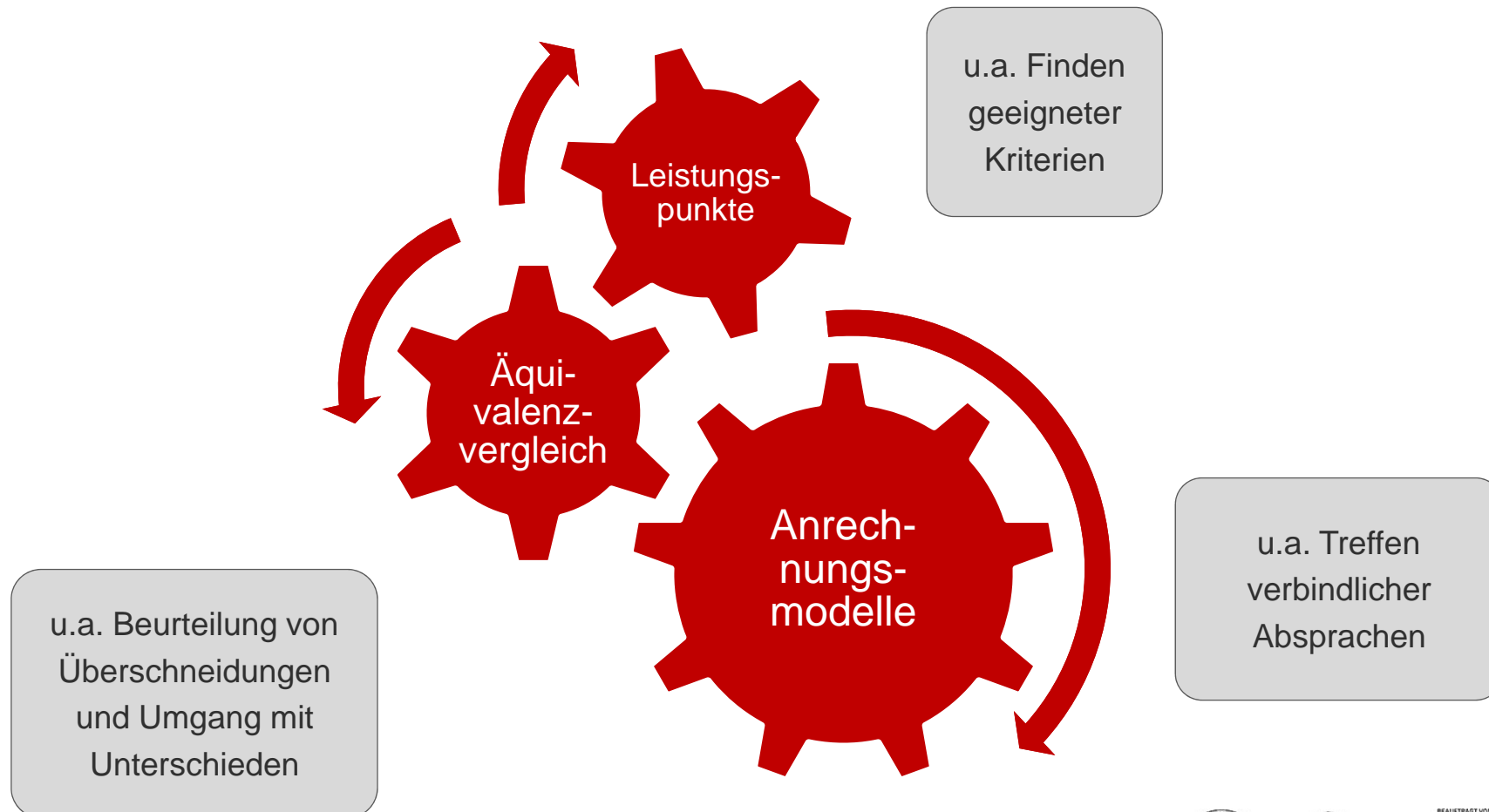
...

...

<b>Qualifikation</b>	<b>Mechatroniker</b>		
<b>Unit Nr. 1</b>		<b>Grundlagen der manuellen Metallbearbeitung</b>	
<b>Kompetenzelemente</b>			
	<b>Ausbildungsjahr:</b>		<b>Dauer:</b>
	<b>Ausbildungsrahmenplan:</b>		
	<b>Rahmenlehrplan:</b>		
	<b>Anschluss an Unit:</b>		

<b>Kennnisse</b>
xxx
<b>Fertigkeiten</b>
xxx
<b>Kompetenz</b>
xxx

## 3.3 Aktuelle Herausforderungen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**



**Dipl.-Hdl. Stefanie Schiller**

Prof. Dr. Holger Reinisch  
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Friedrich-Schiller-Universität Jena

